

# Erweiterung Fa. Kersia GmbH, Gewerbegebiet Sechtem, Stadt Bornheim

## Artenschutzprüfung (ASP) Stufe I: Vorprüfung



**Auftraggeber:** Kersia GmbH  
Marie-Curie-Straße 23  
53332 Bornheim

**Bearbeitung:** Günter Kursawe, Dipl.-Ing. Landespflege  
Mitglied im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA)



**Dipl.-Ing. G. Kursawe**  
Planungsgruppe Grüner Winkel  
Alte Schule Grunewald 17  
51588 Nümbrecht  
Tel.: 02293-4694 Fax.: 02293-2928  
Email: [Kursawe@Gruenerwinkel.de](mailto:Kursawe@Gruenerwinkel.de)

Nümbrecht, den 30. September 2019

## INHALT

|     |   |    |
|-----|---|----|
| 1   | <b>Planungsanlass und Aufgabenstellung</b> .....                                | 1  |
| 2   | <b>Bestanderfassung; reale Flächennutzungen und Biotoptypen</b> .....           | 3  |
| 3   | <b>Datenrecherche, Vorprüfung des Artenspektrums</b> .....                      | 6  |
| 3.1 | Datenquelle Fachinformationssysteme.....  | 6  |
| 3.2 | Hinweise zu planungsrelevanten Arten in Schutzgebieten und Vorrangflächen ..... | 13 |
| 4   | <b>Begutachtung des Plangebietes</b> .....                                      | 14 |
| 5   | <b>Wirkfaktoren des Vorhabens</b> .....   | 15 |
| 6   | <b>Bewertung der Recherche-Ergebnisse und der Begehung</b> .....                | 16 |
| 6.1 | Planungsrelevante Arten.....  | 16 |
| 6.2 | Sonstige, nicht planungsrelevante, europäische Vogelarten.....                  | 19 |
| 7   | <b>Hinweise zu Vermeidungs- und/oder vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen</b> ..... | 19 |
| 8   | <b>Artenschutzfachliche Bewertung der Planung</b> .....                         | 19 |

### Verzeichnis der Tabellen

|         |  |    |
|---------|--|----|
| Tab. 1: | Planungsrelevante Arten für das Messtischblatt 5107 (TK 25 Brühl), Quadrant 4..... | 12 |
| Tab. 2: | Potenzielle Wirkfaktoren des Vorhabens.....  | 16 |
| Tab. 3: | Zu prüfendes Artenspektrum .....   | 18 |

### Verzeichnis der Abbildungen

|         |  |    |
|---------|--|----|
| Abb. 1: | Lage und Abgrenzung des Planvorhabens.....                         | 1  |
| Abb. 2: | Geplante Erweiterungsfläche, Blickrichtung Westen.....             | 3  |
| Abb. 3: | Geplante Erweiterungsfläche, Blickrichtung Nordwest.....           | 4  |
| Abb. 4: | Geplante Erweiterungsfläche, Blickrichtung von Süd nach Nord ..... | 4  |
| Abb. 5: | Grundstücksgrenze Süden .....                                      | 5  |
| Abb. 6: | Vorhandenes Betriebsgebäude und Erweiterungsfläche .....           | 5  |
| Abb. 7: | Schutzgebiete und naturschutzfachliche Vorrangflächen .....        | 14 |
| Abb. 8: | Darstellung der geplanten Hallenerweiterung .....                  | 15 |

### Anlage

#### Literaturverzeichnis

Formular A: Prüfprotokoll - Antragsteller (Angaben zum Plan/Vorhaben)

## 1 Planungsanlass und Aufgabenstellung

Die Fa. Kersia GmbH plant die Erweiterung ihrer Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Sechtem der Stadt Bornheim.

Das Grundstück „Marie-Curie-Straße 23“ liegt im Nordwestteil von Sechtem und umfasst eine Fläche von ca. 5.030 m<sup>2</sup>.

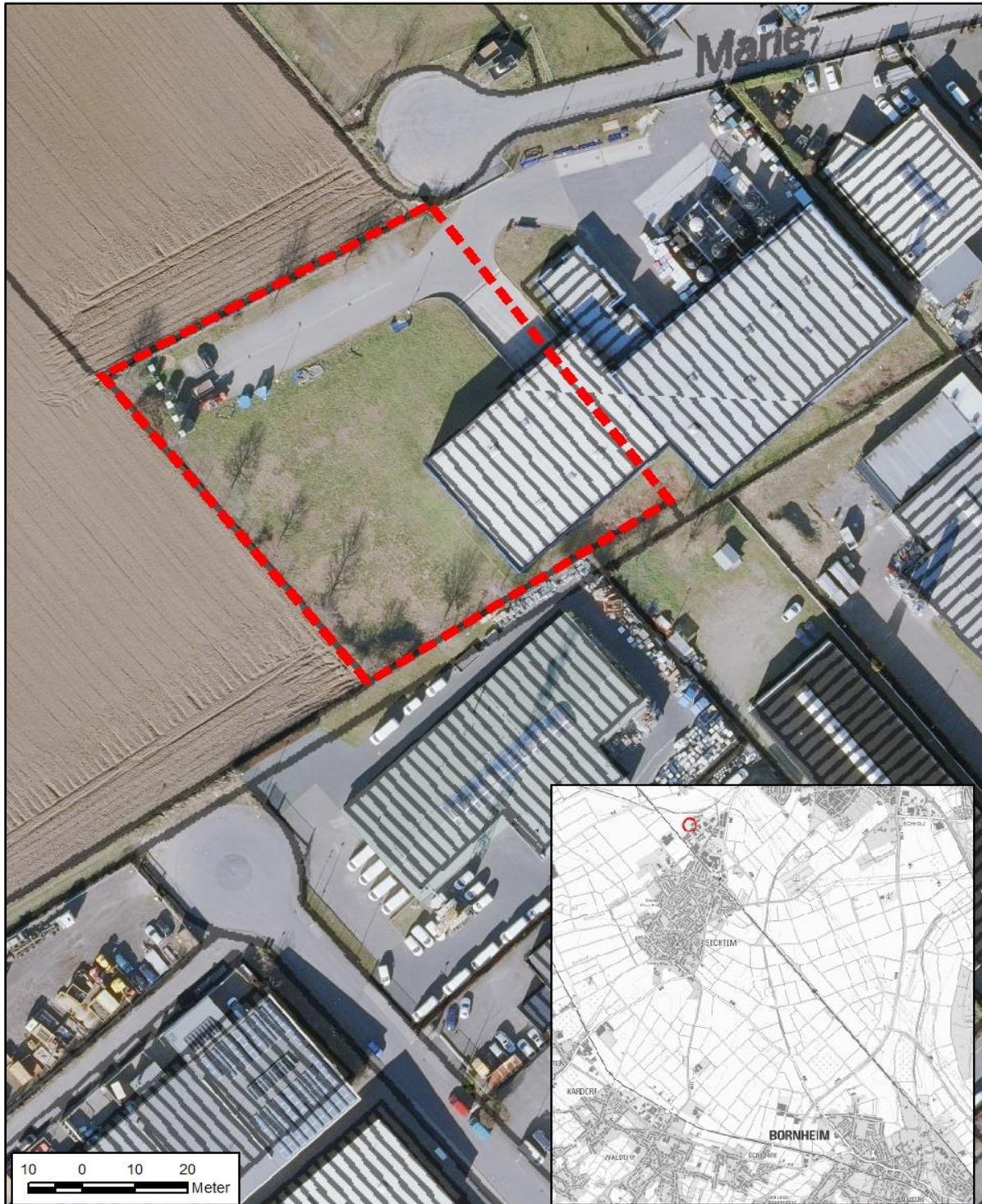


Abb. 1: Lage und Abgrenzung des Planvorhabens

Da im Rahmen der Vorhabenumsetzung geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie „planungsrelevante Arten“ (nach MKUNLV 2015)<sup>1</sup> potenziell eingriffsrelevant betroffen sein können, besteht die Notwendigkeit einer Artenschutzprüfung, Stufe I: Vorprüfung (Artenspektrum, Wirkfaktoren).

Die gesetzlichen und fachlichen Grundlagen zur Durchführung einer Artenschutzprüfung (ASP) im Rahmen von Planungsverfahren oder bei der Zulassung von Vorhaben ergeben sich aus den unmittelbar geltenden Regelungen des § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- oder Zulassungsverfahren (VV- Artenschutz) sowie der Handlungsempfehlung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (2010): Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben. Die Artenschutzprüfung ist eine eigenständige Prüfung im Rahmen der naturschutzrechtlichen Zulassung eines Bau- oder Planvorhabens.

Die Maßstäbe für die Prüfung der Artenschutzbelange ergeben sich aus den in § 44 Abs. 1 BNatSchG formulierten **Zugriffsverboten**. In Bezug auf die europäisch geschützten FFH-Anhang IV-Arten und die europäischen Vogelarten ist es verboten:

- Verbot Nr. 1: wildlebende Tiere zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
- Verbot Nr. 2: wildlebende Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten so erheblich zu stören, dass sich der Erhaltungszustand der lokalen Population verschlechtert,
- Verbot Nr. 3: Fortpflanzungs- oder Ruhestätten wildlebender Tiere aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
- Verbot Nr. 4: wildlebende Pflanzen oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Der nachfolgende artenschutzrechtliche Fachbeitrag untersucht für das Vorhaben, entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- oder Zulassungsverfahren (VV- Artenschutz), ob und in welcher Art und Intensität geschützte/ planungsrelevante Arten betroffen sein könnten (Artenspektrum, Wirkfaktoren).<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Das Land Nordrhein-Westfalen hat als Planungshilfe eine Liste sogenannter planungsrelevanter Arten erstellt. Dabei handelt es sich um eine naturschutzfachlich begründete Auswahl von Arten, die bei einer artenschutzrechtlichen Prüfung zu bearbeiten sind. Da es sich bei der naturschutzfachlich begründeten Auswahl nicht sicher um eine rechtsverbindliche Eingrenzung des zu prüfenden Artenspektrums handelt, kann es im Einzelfall erforderlich sein, dass weitere Arten (z.B. Arten mit rückläufigen Populationsentwicklungen oder regional gefährdete Arten) in die Prüfung aufzunehmen sind.

<sup>2</sup> Für die Durchführung der Artenschutzprüfung findet der Leitfaden „Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in Nordrhein-Westfalen“ Berücksichtigung.

## 2 Bestanderfassung; reale Flächennutzungen und Biotoptypen

Das Betriebsgelände ist über eine gepflasterte Einfahrt zu erreichen. Das Grundstück wird östlich und südlich von anderen Industriegebäuden begrenzt. Im Norden und Westen stößt das Grundstück direkt an Ackerland an. Das Firmengelände ist von einem massiven Metallzaun von ca. 2 Meter Höhe eingefasst. Dieser Zaun wird teilweise von Sträuchern und Brombeeren überwuchert.

Auf dem Grundstück befinden sich mehrere Industriehallen. Der geplante Erweiterungsbereich wird als Scherrasenfläche gepflegt. Das Grundstück ist am Rand mit 15 lebensraumtypischen Laubbäumen mit mittlerem Baumholz bestanden.



Abb. 2: Geplante Erweiterungsfläche, Blickrichtung Westen



Abb. 3: Geplante Erweiterungsfläche, Blickrichtung Nordwest



Abb. 4: Geplante Erweiterungsfläche, Blickrichtung von Süd nach Nord



Abb. 5: Grundstücksgrenze Süden



Abb. 6: Vorhandenes Betriebsgebäude und Erweiterungsfläche

### 3 Datenrecherche, Vorprüfung des Artenspektrums

#### 3.1 Datenquelle Fachinformationssysteme

Am 30. 09. 2019 wurde das Fachinformationssystem „Geschützte Arten“ des LANUV abgefragt (LANUV 2019).

Die Abfrage ergab für das betroffene MTB 5107 (TK 25 Brühl), Quadrant 4,

#### 43 planungsrelevante Arten:

- 1 Fledermausart (Säugetier)
- 40 Vogelarten
- 1 Amphibienart
- 1 Libellenart

Erläuterungen:

|        |   |
|--------|---|
| KON    | kontinentale biogeographische Region                                  |
| G      | günstig (grün)  |
| U      | ungünstig/unzureichend (gelb)   |
| S      | ungünstig/schlecht (rot)  |
| -      | sich verschlechternd  |
| +      | sich verbessernd  |
| FoRu   | Fortpflanzungs- und Ruhestätte (Vorkommen im Lebensraum)              |
| FoRu!  | Fortpflanzungs- und Ruhestätte (Hauptvorkommen im Lebensraum)         |
| (FoRu) | Fortpflanzungs- und Ruhestätte (potentielles Vorkommen im Lebensraum) |
| Ru     | Ruhestätte (Vorkommen im Lebensraum)                                  |
| (Ru)   | Ruhestätte (potentielles Vorkommen im Lebensraum)                     |
| Na     | Nahrungshabitat (Vorkommen im Lebensraum)                             |
| (Na)   | Nahrungshabitat (potentielles Vorkommen im Lebensraum)                |

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name  | Status   | Erhaltungszustand in NRW (KON) | Arten in den Lebensraumtypen               |       |        |         |
|-------------------------|-----------------|--|--------------------------------|--|-------|--------|---------|
|                         |                 |  |                                | Vorhabensbereich und angrenzender Wirkraum |       |        |         |
|                         |                 |  |                                | Kleingehölze, Bäume, Hecken                | Acker | Gärten | Gebäude |
| <b>Säugetiere</b>       |                 |  |                                |  |       |        |         |
| Myotis myotis           | Großes Mausohr  | Nachweis ab 2000 vorhanden                       | U                              | Na   | (Na)  | (Na)   | FoRu!   |
| <b>Vögel</b>            |                 |  |                                |  |       |        |         |
| Accipiter gentilis      | Habicht         | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G-                             | (FoRu), Na                                 | (Na)  | Na     |         |
| Accipiter nisus         | Sperber         | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              | (FoRu), Na                                 | (Na)  | Na     |         |
| Acrocephalus scirpaceus | Teichrohrsänger | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              |  |       |        |         |
| Alauda arvensis         | Feldlerche      | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U-                             |  | FoRu! |        |         |
| Alcedo atthis           | Eisvogel        | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              |  |       | (Na)   |         |
| Anas clypeata           | Löffelente      | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | S                              |  |       |        |         |
| Anas crecca             | Krickente       | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab                | G                              |  |       |        |         |

| Wissenschaftlicher Name    | Deutscher Name | Status   | Erhaltungszustand in NRW (KON) | Arten in den Lebensraumtypen               |       |              |         |
|----------------------------|----------------|--|--------------------------------|--|-------|--------------|---------|
|                            |                |  |                                | Vorhabensbereich und angrenzender Wirkraum |       |              |         |
|                            |                |  |                                | Kleingehölze, Bäume, Hecken                | Acker | Gärten       | Gebäude |
|                            |                | 2000 vorhanden                                   |                                |  |       |              |         |
| <i>Anthus trivialis</i>    | Baumpieper     | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              | FoRu                                       |       |              |         |
| <i>Ardea cinerea</i>       | Graureiher     | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              | (FoRu)                                     | Na    | Na           |         |
| <i>Asio otus</i>           | Waldohreule    | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              | Na   |       | Na           |         |
| <i>Athene noctua</i>       | Steinkauz      | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G-                             | (FoRu)                                     | (Na)  | (FoRu)       | FoRu!   |
| <i>Aythya ferina</i>       | Tafelente      | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              |  |       |              |         |
| <i>Bucephala clangula</i>  | Schellente     | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              |  |       |              |         |
| <i>Buteo buteo</i>         | Mäusebussard   | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              | (FoRu)                                     | Na    |              |         |
| <i>Carduelis cannabina</i> | Bluthänfling   | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | unbek.                         | FoRu                                       | Na    | (FoRu), (Na) |         |

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name    | Status                                     | Erhaltungszustand in NRW (KON) | Arten in den Lebensraumtypen               |        |        |         |
|-------------------------|-------------------|--|--------------------------------|--|--------|--------|---------|
|                         |                   |  |                                | Vorhabensbereich und angrenzender Wirkraum |        |        |         |
|                         |                   |  |                                | Kleingehölze, Bäume, Hecken                | Acker  | Gärten | Gebäude |
| Charadrius dubius       | Flussregenpfeifer | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U                              |  | (FoRu) |        |         |
| Coturnix coturnix       | Wachtel           | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U                              |  | FoRu!  |        |         |
| Delichon urbica         | Mehlschwalbe      | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U                              |  | Na     | Na     | FoRu!   |
| Dendrocopos medius      | Mittelspecht      | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              |  |        |        |         |
| Dryobates minor         | Kleinspecht       | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U                              | Na   |        | Na     |         |
| Falco peregrinus        | Wanderfalke       | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              |  |        | (Na)   | FoRu!   |
| Falco subbuteo          | Baumfalke         | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U                              | (FoRu)                                     |        |        |         |
| Falco tinnunculus       | Turmfalke         | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              | (FoRu)                                     | Na     | Na     | FoRu!   |

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | Status   | Erhaltungszustand in NRW (KON) | Arten in den Lebensraumtypen               |       |        |         |
|-------------------------|----------------|--|--------------------------------|--|-------|--------|---------|
|                         |                |  |                                | Vorhabensbereich und angrenzender Wirkraum |       |        |         |
|                         |                |  |                                | Kleingehölze, Bäume, Hecken                | Acker | Gärten | Gebäude |
| Hirundo rustica         | Rauchschwalbe  | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              | (Na)                                       | Na    | Na     | FoRu!   |
| Larus canus             | Sturmmöwe      | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              |  | Na    |        | FoRu    |
| Mergellus albellus      | Zwergsäger     | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              |  |       |        |         |
| Mergus merganser        | Gänsesäger     | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              |  |       |        |         |
| Passer montanus         | Feldsperling   | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              | (Na)                                       | Na    | Na     | FoRu    |
| Perdix perdix           | Rebhuhn        | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | S                              |  | FoRu! | (FoRu) |         |
| Pernis apivorus         | Wespenbussard  | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              | Na   |       |        |         |
| Rallus aquaticus        | Wasserralle    | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              |  |       |        |         |

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name   | Status   | Erhaltungszustand in NRW (KON) | Arten in den Lebensraumtypen               |       |           |         |
|-------------------------|------------------|--|--------------------------------|--|-------|-----------|---------|
|                         |                  |  |                                | Vorhabensbereich und angrenzender Wirkraum |       |           |         |
|                         |                  |  |                                | Kleingehölze, Bäume, Hecken                | Acker | Gärten    | Gebäude |
| Riparia riparia         | Uferschwalbe     | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U                              | (Na)                                       | (Na)  |           |         |
| Scolopax rusticola      | Waldschnepfe     | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              | (FoRu)                                     |       |           |         |
| Serinus serinus         | Girlitz          | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | unbek.                         |  |       | FoRu!, Na |         |
| Strix aluco             | Waldkauz         | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              | Na   | (Na)  | Na        | FoRu!   |
| Sturnus vulgaris        | Star             | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | unbek.                         |  | Na    | Na        | FoRu    |
| Tachybaptus ruficollis  | Zwergtaucher     | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              |  |       |           |         |
| Tringa ochropus         | Waldwasserläufer | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | G                              |  |       |           |         |
| Tyto alba               | Schleiereule     | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | G                              | Na   | Na    | Na        | FoRu!   |

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name         | Status   | Erhaltungszustand in NRW (KON) | Arten in den Lebensraumtypen              |        |        |         |
|-------------------------|------------------------|--|--------------------------------|---|--------|--------|---------|
|                         |                        |  |                                | Vorhabenbereich und angrenzender Wirkraum |        |        |         |
|                         |                        |  |                                | Kleingehölze, Bäume, Hecken               | Acker  | Gärten | Gebäude |
| Vanellus vanellus       | Kiebitz                | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden       | U-                             |   | FoRu!  |        |         |
| Vanellus vanellus       | Kiebitz                | Nachweis Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | U-                             |   | Ru, Na |        |         |
| <b>Amphibien</b>        |                        |  |                                |   |        |        |         |
| Bufo viridis            | Wechselkröte           | Nachweis ab 2000 vorhanden                       | U                              |   | (Ru)   | (FoRu) |         |
| <b>Libellen</b>         |                        |  |                                |   |        |        |         |
| Stylurus flavipes       | Asiatische Keiljungfer | Nachweis ab 2000 vorhanden                       | G                              |   |        |        |         |

Tab. 1: Planungsrelevante Arten für das Messtischblatt 5107 (TK 25 Brühl), Quadrant 4

Die Liste der aufgeführten Arten richtet sich nach der aktualisierten Liste der planungsrelevanten Arten.

Das Plangebiet liegt in dem MTB-Quadranten 5107/4

Lage der Quadranten im TK25-Messtischblatt:

|   |   |
|---|---|
| 1 | 2 |
| 3 | 4 |

Eine Recherche über das *Informationssystem LINFOS- Landschaftsinformationssammlung* (hier: Fundortkataster für Tiere und Pflanzen) des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) ergab hinsichtlich des Vorkommens planungsrelevanter Arten im Plangebiet oder im funktionalen Umfeld keine Ergebnisse.

### 3.2 Hinweise zu planungsrelevanten Arten in Schutzgebieten und Vorrangflächen

Die Sachdaten für die folgenden Schutzgebiete im Umfeld des Plangebiets wurden abgefragt:

#### Landschaftsschutzgebiete

- LSG-2.2 Landschaftsplan Bornheim

#### Biotopkataster

- BK-5207-037 „Siebenbach und Graben bei Sechtem“

Bei den Abfragen „LSG“ und „Biotopkataster“ ergaben sich keine Hinweise auf planungsrelevante Arten.

#### Biotopverbundfläche

- VB-K-5107-006 „Kulturlandschaftsreste bei Wesseling“
  - Bemerkenswerte Arten: Dorngrasmücke
- VB-K-5107-013 „Siebenbach, Breitbach und Mühlbach zwischen Merten und Sechtem“
  - Bemerkenswerte Arten: Schwarzkehlchen, Schafstelze, Eisvogel, Hohltaube, Springfrosch,
  - Feuersalamander, Fadenmolch, Weinbergschnecke, Spitzschlammschnecke

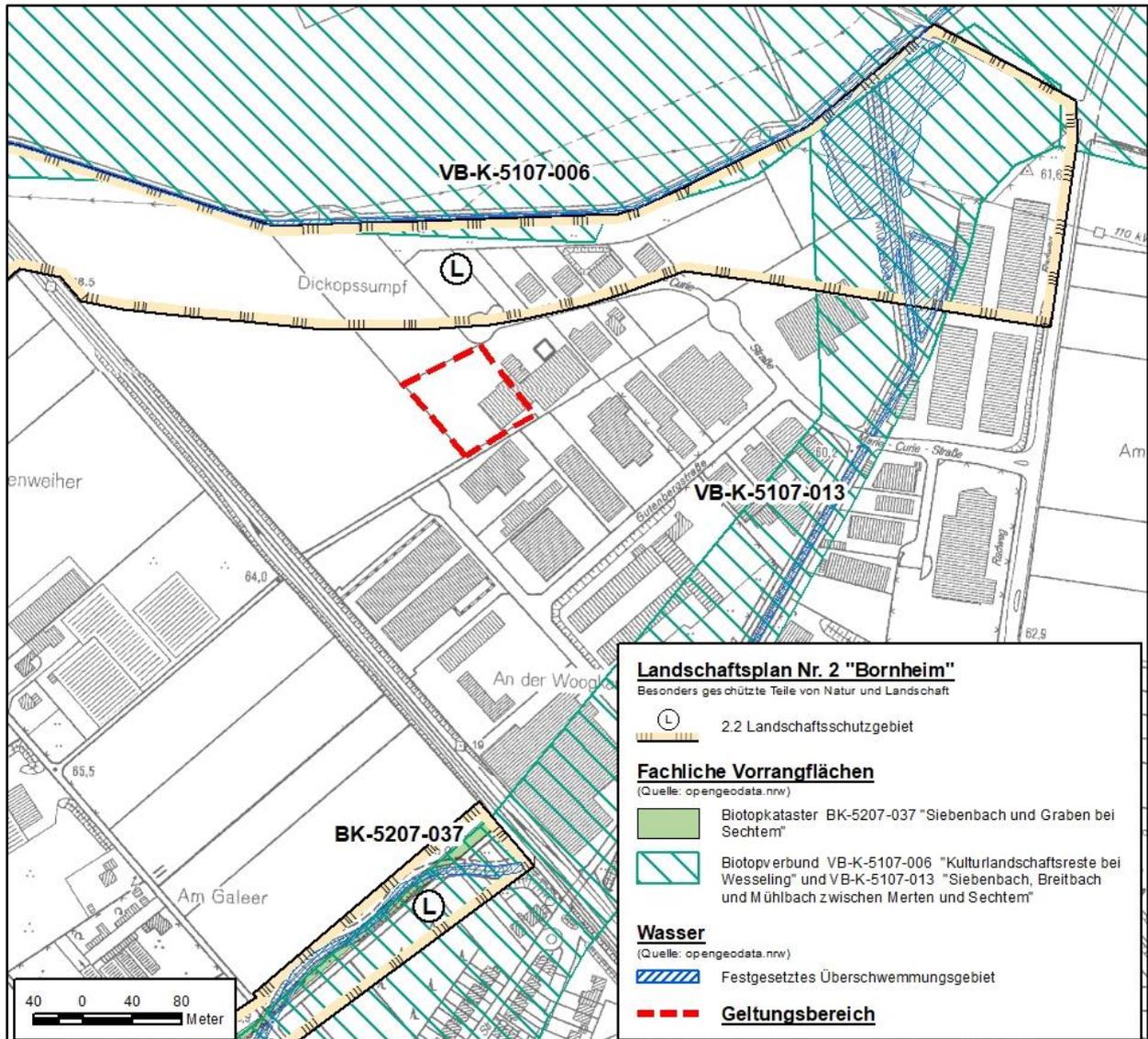


Abb. 7: Schutzgebiete und naturschutzfachliche Vorrangflächen

#### 4 Begutachtung des Plangebietes

Eine Begehung des Plangebietes erfolgte am 25. September (belaubter Zustand). Die Bäume und sonstigen Gehölze wurden auf Vogelnester (vor allem größere Nester von Elstern, Rabenkrähen, Greifvögeln oder anderen Großvögeln) abgesucht. Bei den Gehölzen erfolgte eine Suche nach Nestern, Spechthöhlen, Baumhöhlen und potenziellen Fledermausquartieren. Entsprechende Strukturen wurden nicht festgestellt.

Die vorhandene Halle wurde hinsichtlich des Potenzials als Quartier für Fledermäuse und auf Hinweise auf an Gebäuden brütende Vogelarten kontrolliert. Hierbei wurde insbesondere auch auf indirekte Hinweise wie Fledermauskot, Fraßreste, Nester, Gewölle oder Federn geachtet. Es konnten keine Spaltenquartiere von Fledermäusen oder Nester nachgewiesen werden.

Gewässer sind im Plangebiet und Wirkraum nicht vorhanden.

Während des Ortstermins am Mittag des 25. Septembers (sonnig, leicht bewölkt) konnten verschiedene häufige und weit verbreitete Vogelarten im Plangebiet und der näheren Umgebung festgestellt werden.

## 5 Wirkfaktoren des Vorhabens

Bei Baumaßnahmen sind während der Bauphase Beeinträchtigungen durch Erdbewegungen, Gehölzfällung, Baustellenverkehr und Verlärmung möglich. Durch Lärm und Baustellenbetrieb können Tiere zumindest zeitweise beunruhigt oder verdrängt werden. Die Wirkungen sind vorübergehend, und auf die Bauphase beschränkt. Mögliche Beeinträchtigungen durch eine deutliche Zunahme der Verlärmung während der Bauphase, und damit eine Störung planungsrelevanter Arten, sind aufgrund der Vorbelastung durch das vorhandene Gewerbegebiet nicht zu erwarten.



Abb. 8: Darstellung der geplanten Hallenerweiterung

### Baubedingte Wirkfaktoren

| Wirkfaktor   | (Potenzielle) Auswirkungen   |
|--|--|
| Baufeldräumung, Baumaßnahmen:  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verletzung / Tötung planungsrelevanter Arten und / oder europäischer Vogelarten</li> <li>• Entnahme / Beschädigung / Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten und Nahrungshabitaten planungsrelevanter Arten und / oder sonstiger europäischer Vogelarten</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immissionswirkung (Lärm, Erschütterungen etc.)</li> <li>• visuelle Störreize durch Baumaschinen und Personen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• temporäre Störung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten sowie Nahrungshabitaten planungsrelevanter Arten und / oder sonstiger europäischer Vogelarten</li> </ul>   |

### Anlagebedingte Wirkfaktoren

| Wirkfaktor   | (Potenzielle) Auswirkungen   |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• dauerhafte Flächeninanspruchnahme durch die zusätzliche Versiegelung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dauerhafte Entnahme / Beschädigung / Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten und Nahrungshabitaten planungsrelevanter Arten und / oder sonstiger europäischer Vogelarten</li> <li>• Störung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten sowie Nahrungshabitaten planungsrelevanter Arten und / oder sonstiger europäischer Vogelarten</li> </ul> |

### Betriebsbedingte Wirkfaktoren

| Wirkfaktor  | (Potenzielle) Auswirkungen  |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• visuelle / akustische Reize</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dauerhafte Störung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten sowie Nahrungshabitaten planungsrelevanter Arten und / oder sonstiger europäischer Vogelarten</li> </ul> |

Tab. 2: Potenzielle Wirkfaktoren des Vorhabens

## 6 Bewertung der Recherche-Ergebnisse und der Begehung

### 6.1 Planungsrelevante Arten

Im Folgenden wird für jede planungsrelevante Art aus dem ermittelten Artenspektrum und den zugeordneten Lebensraumtypen geprüft, ob im Plangebiet und dessen Umfeld ein Vorkommen der jeweiligen Art aktuell bekannt ist oder aufgrund der Habitatausstattung erwartet werden kann.

Für diejenigen Arten, bei denen Vorkommen bekannt oder zu erwarten sind, wird vor dem Hintergrund des Vorhabentyps und der Örtlichkeit unter Einbeziehung aller relevanten Wirkfaktoren (Punkt 5) des Vorhabens geprüft, ob die Art durch das Vorhaben betroffen ist und daher Konflikte mit den artenschutzrechtlichen Vorschriften möglich sind.

Sollte dies zutreffen, ist für die betroffenen Arten eine vertiefende Art-für-Art-Analyse erforderlich. Bei der vertiefenden Prüfung der Verbotstatbestände würden dann Vermeidungsmaßnahmen einschließlich vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen konzipiert.

**Säugetiere**

**Fledermäuse**

Die Gehölze im Plangebiet und die vorhandenen Hallen weisen keine als Fledermausquartiere geeigneten Strukturen auf. Quartiere können ausgeschlossen werden. Für das Große Mausohr ist eine Nutzung als Nahrungs- und Jagdhabitat möglich. Nahrungshabitats sind nur geschützt, wenn sie von essentieller Bedeutung für die lokalen Populationen sind. Dies ist hier aufgrund der Ausweichmöglichkeiten im Umfeld auszuschließen.

**Vögel**

Hinsichtlich Bruten planungsrelevanter Vogelarten im Plangebiet selbst ergaben sich keine Hinweise. Vorkommen planungsrelevanter Vogelarten als Nahrungsgäste oder Durchzügler sind im Plangebiet und dessen näherem Umfeld nicht vollständig auszuschließen.

Für diese Arten besitzt das Plangebiet allenfalls Bedeutung als Teil des Nahrungshabitats. Nahrungshabitats sind nur geschützt, wenn sie von essentieller Bedeutung für die lokalen Populationen sind, was hier aufgrund der Ausweichmöglichkeiten im Umfeld auszuschließen ist.

**Amphibien**

Geeignete Lebensräume sind für die Wechselkröte im Plangebiet und Wirkraum nicht vorhanden.

**Libellen**

Geeignete Lebensräume sind für die Asiatische Keiljungfer im Plangebiet und Wirkraum nicht vorhanden.

| Art<br>Deutscher Name | Vorkommen der Art möglich? | Sind negative Auswirkungen auf die Art durch das Vorhaben zu erwarten?<br>(Verbotstatbestände nach §44 (1) Nr.1-3 Bundesnaturschutzgesetz) |
|-----------------------|----------------------------|--|
| <b>Säugetiere</b>     |                            |  |
| Großes Mausohr        | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| <b>Vögel</b>          |                            |  |
| Habicht               | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Sperber               | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Teichrohrsänger       | nein                       | nein   |
| Feldlerche            | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Eisvogel              | nein                       | nein   |
| Löffelente            | nein                       | nein   |
| Krickente             | nein                       | nein   |

| Art<br>Deutscher Name  | Vorkommen der Art möglich? | Sind negative Auswirkungen auf die Art durch das Vorhaben zu erwarten?<br>(Verbotstatbestände nach §44 (1) Nr.1-3 Bundesnaturschutzgesetz) |
|------------------------|----------------------------|--|
| Baumpieper             | nein                       | nein   |
| Graureiher             | nein                       | nein   |
| Waldohreule            | nein                       | nein   |
| Steinkauz              | nein                       | nein   |
| Tafelente              | nein                       | nein   |
| Schellente             | nein                       | nein   |
| Mäusebussard           | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Bluthänfling           | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Flussregenpfeifer      | nein                       | nein   |
| Wachtel                | nein                       | nein   |
| Mehlschwalbe           | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Mittelspecht           | nein                       | nein   |
| Kleinspecht            | nein                       | nein   |
| Wanderfalke            | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Baumfalke              | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Turmfalke              | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Rauchschwalbe          | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Sturmmöwe              | nein                       | nein   |
| Zwergsäger             | nein                       | nein   |
| Gänsesäger             | nein                       | nein   |
| Feldsperling           | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Rebhuhn                | nein                       | nein   |
| Wespenbussard          | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Wasserralle            | nein                       | nein   |
| Uferschwalbe           | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Waldschnepfe           | nein                       | nein   |
| Girlitz                | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Waldkauz               | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Star                   | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Zwergtaucher           | nein                       | nein   |
| Waldwasserläufer       | nein                       | nein   |
| Schleiereule           | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| Kiebitz                | ja (Nahrungsgast)          | nein   |
| <b>Amphibien</b>       |                            |  |
| Wechselkröte           | nein                       | nein   |
| <b>Libellen</b>        |                            |  |
| Asiatische Keiljungfer | nein                       | nein   |

Tab. 3: Zu prüfendes Artenspektrum

## 6.2 Sonstige, nicht planungsrelevante, europäische Vogelarten

Bei den im Plangebiet und in dessen Umfeld nachgewiesenen oder potenziell vorkommenden, nicht planungsrelevanten, europäischen Vogelarten handelt es sich überwiegend um bundesweit, landesweit und regional ungefährdete Vogelarten, die landesweit verbreitet und allgemein häufig sind. Bruten dieser häufigen Arten im Plangebiet und dessen Umfeld sind wahrscheinlich.

**Alle wildlebenden Vogelarten sind grundsätzlich durch die EU-Vogelschutzrichtlinie geschützt.**

Bei den nicht planungsrelevanten Vogelarten kann es bei einer Gehölzfällung während der Brutzeit zur Zerstörung von Nestern (und der damit einhergehenden Zerstörung von Gelegen oder Tötung von Jungvögeln) sowie zu Beeinträchtigungen durch Störungen kommen.

Von einer Beeinträchtigung bedeutender lokaler Populationen mit nennenswerten Beständen durch dauerhafte Beseitigung potenzieller Brutplätze oder durch Störungen ist bei der Umsetzung des Vorhabens nicht auszugehen, da mögliche Beeinträchtigungen nur kleinflächig sind und im Umfeld ausreichende Ausweichmöglichkeiten vorhanden sind. Außerdem sind diese Arten relativ tolerant gegenüber Störungen. Es liegen keine ernst zu nehmenden Hinweise auf einen nennenswerten Bestand der Arten im Bereich des Vorhabens vor.

Eine vertiefende Art-für-Art-Betrachtung ist somit für diese Arten nicht notwendig.

## 7 Hinweise zu Vermeidungs- und/oder vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen

Um das Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG zu vermeiden, sind folgende Vermeidungsmaßnahmen zu beachten:

Gemäß der Vogelschutzrichtlinie sind grundsätzlich die Bruten aller wildlebenden Vogelarten vor Zerstörung zu schützen. Zur Vermeidung von Verbotstatbeständen ist daher das Entfernen von Gehölzen außerhalb der Brutzeit, also in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. (29.) Februar, durchzuführen. Dies entspricht auch den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 39 Abs. 5, Satz 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).

## 8 Artenschutzfachliche Bewertung der Planung

Die Prüfung ergab, dass durch das Vorhaben nach derzeitigem Stand keine planungsrelevanten Arten betroffen sind und somit bei planungsrelevanten Arten keine Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.

Daher sind Vermeidungsmaßnahmen (einschließlich vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen) für planungsrelevante Arten nicht erforderlich.

Um mögliche Beeinträchtigungen derjenigen europäischen Vogelarten, die nicht zu den planungsrelevanten Arten gerechnet werden, zu vermeiden, werden zeitliche Beschränkungen für das Entfernen von Gehölzen festgelegt (s. Kap. 7).

**FAZIT:**

Es sind bei Umsetzung der Planung keine Verschlechterungen des Erhaltungszustands der lokalen Populationen der planungsrelevanten Arten zu erwarten.

Unter der Berücksichtigung zeitlicher Beschränkungen für das Entfernen von Gehölzen werden die Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG auch für die potenziell betroffenen, nicht planungsrelevanten, europäischen Vogelarten nicht ausgelöst. Ein Ausnahmetatbestand gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG ergibt sich nicht.

Es besteht kein weiterer Untersuchungsbedarf.



Dipl.-Ing. Landespflege G. Kursawe  
Mitglied im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA)

Nümbrecht, den 30. September 2019

## Anlage

### Literaturverzeichnis

- AK AMPHIBIEN REPTILIEN NRW (2011): Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens. – Supplement der Zeitschrift für Feldherpetologie 16 (Bd. 1& 2), Laurenti Verlag, Bielefeld
- BRAUN, M. & DIETERLEN, F. (Hrsg.) (2003): Die Säugetiere Baden-Württembergs Band 1: Allgemeiner Teil, Fledermäuse (Chiroptera). - Ulmer Verlag, Stuttgart
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1), Bonn – Bad Godesberg
- DIETZ, C. HELVERSEN, O. VON & NILL, D. (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. – Kosmos Verlag, Stuttgart
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. (Hrsg.) (1966-1998): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. – Aula-Verlag, Wiesbaden
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. – Gustav Fischer Verlag, Jena
- LANUV (2019a): Erhaltungszustand und Populationsgröße der planungsrelevanten Arten in NRW. Quelle: <http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/de/downloads>
- LANUV (2019b): Vorkommen planungsrelevanter Arten im MTB 5107 – Online Fachinformationssystem des LANUV, abgerufen am 30.09.2019 (<http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/de/arten/blatt/liste/5107>)
- MUNLV (Hrsg.) (2008): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf
- SUDMANN, S.R., GRÜNEBERG, C., HEGEMANN, A., HERHAUS, F., MÖLLE, J., NOTTMAYER-LINDEN, K., SCHUBERT, W., VON DEWITZ, W., JÖBGES, M. & WEISS, J. (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Fassung. Stand: Dezember 2008 – Charadrius 44(4): 137-230. [Erschienen im November 2009.]
- WINK, M., DIETZEN, C. & B. GIEßING (2005): Die Vögel des Rheinlandes – Atlas zur Brut- und Wintervogelverbreitung 1990 – 2000. - Beiträge zur Avifauna Nordrhein-Westfalens, Bd. 36, Bonn